

Antrag

Initiator*innen: Alexander Schiller (GJM)

Titel: Einrichtung eines AK Klimagerechtigkeit

Antragstext

1 Gerade erleben wir den fossilen Rollback live und in Farbe. Katherina Reiche
2 will Solarförderung und Heizgesetz zurückbauen, Trump steigt aus dem Pariser
3 Klimaabkommen und aus der Klimarahmenkonvention aus und weltweit kommen rechte
4 bis rechtsextreme Parteien an die Macht, die den Klimaschutz weit wie möglich
5 zurückfahren wollen.

6 Gerade ist Kommunalwahl, die davor war vor sechs Jahren. Damals ging es im
7 Wahlkampf weniger um Wohnen und die groben Fehler von Dieter Reiter, sondern es
8 ging vor allem um eins: Klimaschutz. Alle Parteien überboten sich damals in
9 München, wer denn die größte Klimaschützerin sei. (Btw war diese Wahl auch noch
10 vor Corona!)

11 Und ganz ähnlich ist das auch bei Wahlen auf anderen Ebenen. Sei's in den USA,
12 sei's bei den Bundestagswahlen, Klimaschutz spielt aktuell in Wahlkämpfen kaum
13 eine Rolle.

14 Und während Klimapolitik eingestampft wird, eskaliert die Klimakrise
15 gleichzeitig Jahr für Jahr. Von 2023-2025 waren jeweils die heißesten Jahre seit
16 Beginn der Wetteraufzeichnungen. Im Hitzesommer sterben in Europa zehntausende
17 Menschen, Extremwetter wie die Flut in Valencia 2025 töten und führen zu Schäden
18 in Milliardenhöhe.

19 Und wir Grüne in München? Wir haben einen Wahlkampf geführt, in dem das
20 Klimathema zwar nicht verschwiegen wurde, aber auch nicht komplett im
21 Vordergrund stand. Und das, obwohl wir die Klimapartei sind, wenn Klimaschutz
22 auf der Agenda steht, dann wählen die Menschen auch mehr Grüne. Oder?

23 Was können wir jetzt tun?

24 Lucie und ich würden gerne den AK Klimagerechtigkeit wieder einrichten lassen.
25 Damit es in der Grünen Jugend wieder einen festen Ort gibt, an dem Klimaschutz
26 Platz hat und an dem wir Mitglieder uns gemeinsam weiterbilden können. An dem
27 wir gemeinsam lernen können, auf welche wissenschaftlichen Fakten sich die
28 Klimawissenschaft stützt, wie eine notwendige Klimapolitik aussehen kann, wie
29 die fossile Lobby seit Jahren effektiven Klimaschutz im Westen verhindert und
30 was das Klimathema lokal und global mit den verschiedenen anderen Kämpfen
31 verbindet, die es zu kämpfen gilt. Mit antikapitalistischen Kämpfen,
32 antimilitaristischen Kämpfen, Antirassismus, Arbeitskämpfen, dem Kampf gegen
33 Ableismus und feministischen Kämpfen.

34 Wir können über globale Ungerechtigkeiten reden, denn die Klimakrise trifft
35 diejenigen am härtesten, die sie am wenigsten verursacht haben, wir können aber
36 auch über Ungerechtigkeiten in München reden, über die große Verantwortung des
37 globalen Nordens für mehr Klimaschutz, und zu guter Letzt auch darüber, wie wir
38 das Klimathema als GJ und als gesellschaftliche Linke wieder auf die Agenda
39 setzen können.

40 Wie geht es jetzt weiter:

41 Falls ihr der Einrichtung eines AK Klimagerechtigkeit zustimmt, werden bei der
42 ersten AK Sitzung zwei Koordis gewählt, die dann den AK für ein halbes Jahr
43 leiten. Wir würden uns in dieser Zeit mindestens zweimal treffen, vermutlich
44 sogar mind. einmal pro Monat, wenn das möglich ist.

Begründung

erfolgt mündlich